

Fünf Feier-Tage bei französischen Freunden

Jumelage – Mehr als 120 Reinheimer fahren zum Partnerschaftsjubiläum nach Cestas

REINHEIM. Das dreißigjährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Reinheim und Cestas, bereits im vergangenen Jahr unter großer französischer Beteiligung in Reinheim gefeiert, wurde nun in Cestas noch einmal begangen.

Mehr als 120 Reinheimer hatten sich auf den Weg in die Partnerstadt Cestas gemacht. Am Tag nach der Ankunft wurde unter anderem im Stadtzentrum von Cestas die Ausstellung „30 Jahre Städtepartnerschaft“ besichtigt, die mit vielen Fotos und Dokumenten einen Rückblick auf die zurückliegenden drei Jahrzehnte gab.

Am Abend wurde es dann festlich in der mit 400 Besuchern gefüllten Sporthalle im Ortsteil Bouzet. Die Hymnen erklangen und die Fahnen wurden gehisst.

Reinheims Bürgermeister Karl Hartmann nannte die 30 Jahre der Partnerschaft zwischen beiden Städten eine drei Jahrzehnte dauernde, einzigartige Entdeckungsreise. „Es hat viel Neues zu erfahren gegeben und es waren vor allem die Menschen, die wir trafen, die für die unwiederbringlichen Momente sorgten“, so der Reinheimer Bürgermeister.

„Die Zeichen der Verschwisterung sind in unserer Stadt gut sichtbar“, sagte Bürgermeister Pierre Ducout. Die Avenue de Reinheim sei schön begrünt, die gemeinsam gepflanzte Eiche prächtig gewachsen. Die Sonnenuhr vor dem Rathaus zeige die Uhrzeit, nicht weit davon entfernt stünden der Löwe aus Reinheim, so Ducout. Er sprach von der Vielfalt der Begegnungen, nannte hier Jugendaustausche, Familienbegegnungen und sogar Hochzeiten, erinnerte an die Tandemkurse, die trinationalen Camps und die Austausche in Schule und Sport.

Auch Ehrungen gab es. Mit der Ehrenmedaille der Stadt Cestas für besondere Verdienste um die Partnerschaft wurden Bürgermeister Karl Hartmann, sowie Heinz Wierer, Reinhold Kegel, Rosemary Rainals und Helga Deichmann vom Partnerschaftsverein ausgezeichnet.